Itzehoe: Verlegung Robert-Koch-Straße zur Erweiterung des Klinikums Itzehoe

Um auf dem Gelände des Klinkums Itzehoe Platz für weitere medizinische Einrichtungen und ggf. ein Patientenhotel zu schaffen, musste die Robert-Koch-Straße verlegt werden. Nur durch die Verlegung der Straße an den Rand der Waldfläche "Hackstruck" konnte das Klinikgelände um 3,3 ha als zusammenhängende Fläche erweitert werden.
Die Umlegung der Robert-Koch-Straße auf einer Länge von ca. 570 m wurde durch den Bebauungsplan Nr. 151 rechtlich ermöglicht. Entlang der neuen Straße, die zur Führung der Radfahrenden mit Schutzstreifen versehen wurde, wurden 110 Parkstände gebaut. Parallel zu dieser Maßnahme wurde außerdem ein provisorischer Mitarbeiterparkplatz mit rd. 90 Stellplätzen geschaffen.
Zur Vorbereitung der Entwässerungsplanung wurde im Auftrag des Klinikums Itzehoe ein Generalentwässerungsplan für die Regenwasserableitung und -Rückhaltung auf dem Klinikgelände erstellt. Mit dieser Grundlage konnten vorhandene und neue Anlagen wirtschaftlich kombiniert werden.
Nach Abschluss der Planung hat das Klinikum Itzehoe die Ingenieurgesellschaft Masuch + Olbrisch damit beauftragt, die örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung zur Verlegung der Robert-Koch-Straße unter Aufrechterhaltung des Durchgangsverkehrs, des Busbetriebs und des Klinikbetriebs durchzuführen. Herausforderung war der Baugrund, ehemaliges Moor mit großen Torfanteilen im Untergrund.

Auftraggeber
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Straße 2
25524 Itzehoe

Bearbeitungszeitraum
2013 - 2018

Unsere Leistungen
Beratung im Bebauungsplanverfahren
Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 1-8
Objektplanung Ingenieurbauwerke (Entwässerung) Lph 1-8
Generalentwässerung des gesamten Klinikgeländes
Leitungstrassenplanung
Örtliche Bauüberwachung

Ausführungszeitraum
2015 - 2017